



# RATHAUSPOST DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | 19. Kalenderwoche | Mai 2020

Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!

Vor 50 Tagen habe ich mich aufgrund der Corona-Krise erstmalig mit einem Flugblatt an Sie gewendet. Normalerweise gibt ein rundes Jubiläum Anlass zum Feiern, bei diesem »Runden« würde es mich freu-

en, wenn es der letzte Runde ist.

Wir werden mit dieser achten Ausgabe die Flugblattinformationen einstellen und noch im Mai wieder in die »Regelausgabe« der Rathauspost wechseln. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den rund 50 Freiwilligen, die über diesen

Zeitraum von 50 Tagen die Informationen der Gemeinde zu jedem Haushalt gebracht haben.

Für mich hatte während dieser Krise die Bezeichnung »Grossgemeinde« nicht nur eine geografische Bedeutung. Innerhalb kurzer Zeit etwa diese Anzahl von Helfern zu finden, macht eine Gemeinde grundlegend »gross«.

Trotz der Lockerungen werde ich aber mit einem Appell an Sie nicht aufhören, bis es ein Medikament für Erkrankte und eine Immunisierung gegen Covid-19 gibt: »Halten Sie sich bitte weiterhin an alle bestehenden Verordnungen und lassen Sie bitte weiterhin in Ihrer Disziplin nicht nach.«



Dann könnte es wirklich bei dieser achten und letzten Ausgabe des Flugblattes geblieben sein.

Ihnen und Ihren Liebsten weiterhin alles Gute

Ihr Bürgermeister

## Erste Arbeitssitzung des Gemeinderates

Der »Neustart« für Entscheidungen der Gemeinde wurde seit der Zustellung des vor zwei Wochen angefertigten Flugblattes umgesetzt. Begonnen wurde mit einer Sitzung des Stadtrates, dem ersten Zusammentreffen nach der Wahl der Mitglieder am 26. Februar 2020.

Abgehalten wurde die erste Sitzung der neun Gewählten unter dem Vorsitz von Bürgermeister Doschek im größten Raum des Rathauses, im Veranstaltungssaal der Kellerbühne. Auf den rund 180 Klappstühlen war damit

ausreichend Spielraum, um zueinander großen Abstand einzuhalten.

Mit den Stadträten waren viele Punkte zu beraten. Einerseits gibt es immer nach der Gemeinderatswahl einen längeren Zeitraum bis zur ersten Sitzung des Stadtrates (Frist für Wahlanfechtung, für die Einladung zur Gemeinderatssitzung, für die Angelobung durch den Bezirkshauptmann). Andererseits verhinderte dann Corona die für Mittwoch, dem 25. März, geplante Sitzung.

## Überblick zur Orientierung

**Seit 1. Mai:**

**Ausgangsbeschränkungen** enden im April, aber weiterhin einen Meter Mindestabstand zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben.

**Begräbnisse** sind jetzt mit bis zu 30 Personen (zuletzt zehn) erlaubt, wobei auch dabei die Vorgabe für den Mindestabstand einzuhalten ist.

**Familienfeiern**, Hochzeiten und Veranstaltungen bis zu 10 Personen erlaubt

**Ab 15. Mai:**

**Gastronomiebetriebe** ohne Schankbetrieb (Personal mit MNS) dürfen wieder besucht werden. Tisch (möglichst vorbestellt) wird zugewiesen, kein MNS für Gäste beim Tisch: höchstens vier Erwachsene und deren minderjährige Kinder. Mindestabstand von 1 m gilt zu anderen Tischen, aber nicht für Gäste an einem Tisch.

**Outdoor-Tierparks** dürfen geöffnet werden.

## Informationen aus dem Rathaus Wie geht es weiter

Mit diesen einfach gestalteten Informationen wurde seit Beginn der Einschränkungen versucht, über vorübergehende Änderungen und Serviceleistungen zu informieren, die erforderlich waren. Das musste rasch gehen, daher ein Flugblatt.

Ausgehend von der Vermutung, dass die Einschränkungen zurückgefahren werden können, sollte der erhoffte Augenblick gekommen sein, auch diese Serie der Kurzinformationen aus dem Rathaus mit dieser achten Ausgabe zu beenden.

Eine Wachablöse steht bevor. Weitere Informationen erhalten alle Haushalte noch im Mai mit einer neuen Ausgabe der Rathauspost. Neben vielen Informationen zum Gemeindegeschehen wird auch das neue Projekt zum Mitmachen, eine Steinschlange als Erinnerung an die Corona-Pandemie vorgestellt.

Diese Kurzinformationen werden eingestellt, weil deren Zweck, über manche Änderungen rasch informieren zu müssen, weggefallen ist. Und mit dem gedanklichen Schlusspunkt dazu wird gehofft, dass es so bleibt und die Zeit der Einschränkungen vorbei ist und wir schrittweise zu einer sogenannten »neuen Normalität« wechseln können.

# Informationen, kurz zusammengefasst

## **Sprechstunde Bürgermeister**

Mit Sprechstunden jeweils am Mittwoch von 9:00 bis 11:00 beginnt Bürgermeister Doschek wieder am 20. Mai. Damit es zu wenigen Kontakten mit den in der Gemeindeverwaltung vorsprechenden Parteien kommt, wird die Sprechstunde im Rathaus ins Erdgeschoß verlegt: Gleich nach der (zweiten) Schiebetür rechts in den Warteraum.

## **Gemeindeverwaltung**

Die Lockerungen werden auch im Rathaus schrittweise vollzogen. Der Bürobetrieb in allen Abteilungen wird wieder am 18. Mai gestartet. Um Kontakte zu verringern, gilt folgende Vorgabe: In jedem Büroraum wird nur ein/e Bedienstete/r anwesend sein. Für die Mitarbeiter ist ein Wechsel zwischen Büroarbeit im Rathaus und Home-Office am Wohnsitz vorgesehen. Es erscheint sinnvoll, Vorsprachen auf ein unbedingt erforderliches Ausmaß zu beschränken und immer auch die Möglichkeit der Kontaktnahme über Telefon oder E-Mail zu überlegen.

## **Desinfektion**

Um in vielen Bereichen eine Ausbreitung des Virus zu verhindern, ist häufig Erfindergeist mit Praxisbezug des Bauhofes gefragt. Ausgehend vom Beschaffen von Schutzmasken und Desinfektionsmitteln sind Konstruktionen gefragt, die praxistauglich sind. Damit gibt es manche Bastelarbeit, um die Sprühflaschen mit Desinfektionsmittel möglichst kontaktlos einsetzen zu können.

## **Schulen**

Abgesehen von den pädagogischen Überlegungen für den Neustart in den Schulen ist die Frage der regelmäßigen Desinfektion zu lösen. In den Schulen gibt es nicht nur Unterricht in zwei Abschnitten, sondern auch umfangreiche Aufzeichnungspflichten für Direktion und Lehrkräfte.

## **Kinderbetreuung**

Vorgabe für die Landeskindergärten ist weiterhin die Betreuung nach den Wünschen der Eltern. Die nur eingeschränkte Möglichkeit von berufstätigen Eltern, den Arbeitsalltag vorausschauend zu planen, erfordert Betreuung in den Kindergärten, ohne das Bringen und Abholen des Nachwuchses langfristig anzukündigen. Die Betreuung orientiert sich am Bedarf, die Verrechnung der Nachmittagsbetreuung damit in der Zeit der Einschränkun-

gen nicht mehr nach den angemeldeten Zeiten, sondern nach dem tatsächlichen Betreuungsumfang im Nachhinein.

## **HTL-Matura**

Schon alles im Griff hat zumindest die Gemeinde bei den Vorbereitungen auf die Matura der HTL-Schüler. Bei der schriftlichen Matura werden im Saal des K9 die Tische für 14 Schüler weitläufig verteilt, um Kontakte untereinander zu unterbinden.

## **Musikschule**

Mit dem Unterrichtsbetrieb an der Musikschule nach Stundenplan wird wieder am 18. Mai begonnen. Dieser Zeitpunkt wurde vom NÖ Musikschulmanagement mit der Bitte vorgegeben, ein einheitliches Vorgehen umzusetzen. Die Schulbeiträge für Mai und Juni werden verrechnet, keine Verrechnung für den Monat April sowie für Früherziehung.

## **Ferienspiele**

Ob es auch im Sommer 2020 Ferienspiele in gewohnter Form geben wird, ist noch abhängig von den weiteren Entwicklungen. Denkbar auch, dass in den Sommermonaten (vielleicht sogar für neun Wochen) eine Betreuung angeboten wird, um vor allem Berufstätige zu entlasten, damit wieder auf »Normalbetrieb« umgestellt werden kann. Falls es Ferienspiele gibt, wird allen Familien das Programm elektronisch übermittelt.

## **Stadtbücherei**

Rückgabe und Entleihen von Büchern ist wieder ab Mittwoch, 20. Mai, möglich, Öffnungszeiten bleiben gleich. Es gelten die allgemeinen Beschränkungen wie beim Einkauf (Besucheranzahl nach Fläche, Distanz, MNS). Ein Stöbern in den Bücherregalen wird nur kurz möglich sein.

## **Tagesbetreuung**

Wegen des vorübergehenden Baustopps ist mit einem Betreuungstermin erst für Oktober zu erwarten. Falls es bereits davor einen dringenden Bedarf für die Betreuung für ein- bis dreijährige Kinder gibt, wird um Kontaktnahme mit der Gemeinde ([stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at](mailto:stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at) oder Telefon: 2401) bis 8. Mai gebeten. Dann wird geprüft, ob ein Betreuungsprovisorium in einem anderen Gebäude eingerichtet wird.